

Unter dem Bildnis bez.:

ObseqVIVM renoVat VetVs Vrbs / CeLebrata fIDeLIs / d. 9. ivn. ao. 1733.

Auf der Rückseite das Stadtbild von Freiberg, unten bez.: Glvck avf!
Randinschrift:

Freyberg DIE aLte VnD getreVe / VersprICht DIE aLte treV avfs neVe.

Die drei Chronogramme ergeben jedes die Jahreszahl 1733.

Im Museum.

Schild, Silber, oval, 43 mm breit, 85 mm hoch. Die Vorderseite bildet ein Miniaturporträt. Die Rückseite ist bez.:

Johan Gottlieb / Benada / Wechsel Negotiant in Bresl: / und Erbherr auf Höffchen. / Scheiben König geworden / d. 29. Maii 1765 / in Pulsnitz.



Darunter das nebenstehende Wappen.

Im Museum.

Die Schilder von 1600 und 1629, 1673, das Engelsköpfchen und der Freiburger Taler, 1603 und 1765, hängen aneinander.

Humpen, Glas, 300 mm hoch, 106 mm oberer lichter Durchmesser, wenig gebauht. Mit Resten eines aufgemalten Adlers und eines Wappens, das auf rotem Feld einen Kelch oder einen Pokal zeigt. Bez.: 1619.

Im Museum.

Kurfürstenkrug, Glas, in Schmelz bemalt, 272 mm hoch, 127 mm oberer lichter Durchmesser. Mit acht Reiterbildnissen des Kaisers Leopold I. und der bei seiner Wahl regierenden Kurfürsten.

Obere Reihe bez.:

1. Herr Löpoldvs des Nah / mens der erste Römi / scher Kai / ser.
2. Herr Johann Philipp / chvrfürst zu / Mainz.
3. Herr Maximilianvs / Hainricvs Chvrf / vrst zv / Colln.
4. Herr Carolvs Caspa / rvs Chvrfvrst zv / Trier.

Untere Reihe:

5. Herr Ferdinand: / Maria Chvrfvrst / in Bai / rn.
6. Herr Jöhan Georg / Chvrfvrst zv / Sachsen.
7. Herr Friderich Will / helm Chvrfvrst / zv Bran / denbvg.
8. Herr Lvdevig Pfalz / Graf ChVrfvrst bei / Rhein.

Ohne Jahreszahl. Wohl von 1658. Im Museum.

Becher, Glas, kegelstumpfförmig, 151 mm hoch, 110 mm oberer lichter Durchmesser. Mit Scheibe und drei Schützen, von Rankenwerk umgeben, geätzt. Bez.:

Vivat dieses glas / verehret / Johan Peter giesser zvm Andenken der hochloblichen schitzen gesel / schaft in der Poltzend(!) / Anno / 1745.

Im Museum.

Denkmäler.

Denkmal des Erbrichters Hanicke, † 1712.

Sandsteinplatte, 86 : 170 cm messend.

Auf der Vorderseite ein Relief. Unten eine schlafende Gestalt mit Sanduhr, darüber eine auf dem Sterbebette liegende Gestalt. Davor ein Geistlicher mit der Rechten segnend. Seitlich ein altarartiger Aufbau mit